

## Anmeldung

► bis zum 25. Oktober 2010

an das  
Landwirtschaftszentrum Haus Düsse  
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf  
Telefon: 02945 989-0  
Telefax: 02945 989-133  
E-Mail: Hans-Bernd.Hartmann@lwk.nrw.de

## Teilnahmegebühr

► Als Veranstaltungsbeitrag (inkl. Mittagessen)  
wird vor Ort ein Beitrag von 10 € erhoben

## Veranstalter



Landwirtschaftszentrum Haus Düsse



Zentrum für nachwachsende Rohstoffe NRW



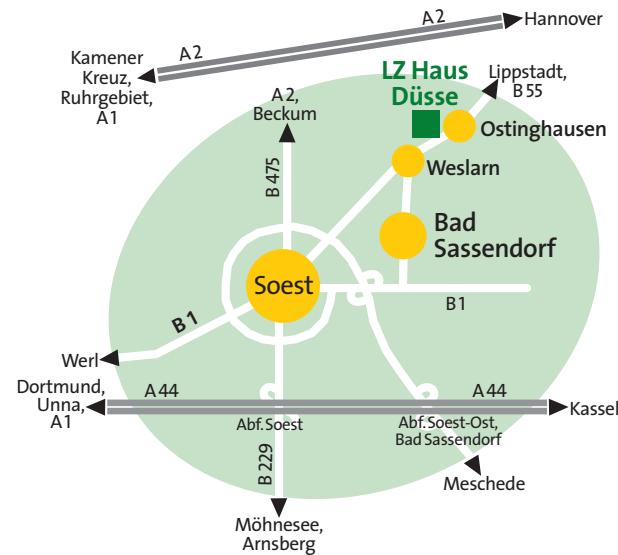
Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
sowie der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



## So erreichen Sie Haus Düsse



## Adresse

Landwirtschaftszentrum Haus Düsse  
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf  
Telefon: 02945 9890  
Telefax: 02945 989133  
E-Mail: HausDuesse@lwk.nrw.de  
www.duesse.de

## Organisationsfragen:

Barbara Herbers  
Telefon: 02945 989142  
Barbara.Herbers@lwk.nrw.de

## Ansprechpartner:

Hans-Bernd Hartmann  
Telefon: 02945 989195  
Hans-Bernd.Hartmann@lwk.nrw.de

## Weitere Informationen:

[www.duesse.de](http://www.duesse.de)  
[www.bioenergie-portal.info](http://www.bioenergie-portal.info)

Fachtagung

## Wärme aus halmgutartiger Biomasse - Rahmenbedingungen und Perspektiven



28. Oktober 2010

im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse

[www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)

## Wärme aus halmgutartiger Biomasse - Rahmenbedingungen und Perspektiven

Im Jahr 2009 wurden im Wärmemarkt 8,8 Prozent auf der Basis erneuerbarer Energien gewonnen. Auf die Biomasse entfällt dabei ein überragender Anteil von 92 Prozent. Nach dem Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (EEWärmeG) soll der Anteil Erneuerbarer Energien an der Wärmebereitstellung bis zum Jahr 2020 auf 14 Prozent gesteigert werden. Hierdurch eröffnen sich neue Chancen für landwirtschaftliche Biomassen wie z. B. Stroh. Der Biomasseaktionsplan „Bioenergie.2020.NRW“ als länderspezifischer Teil des nationalen Biomasseaktionsplanes schätzt die ungenutzten Reserven im Strohbereich auf 600.000 Tonnen pro Jahr.

Die Nutzung von alternativen biogenen Festbrennstoffen wie Miscanthus, Stroh und Co stellt jedoch hohe Anforderungen an die Feuerungs- und Filtertechnik. Im Vergleich zu Holz ist halmgutartige Biomasse durch erhöhte Gehalte an Stickstoff, Schwefel, Kalium und Chlor gekennzeichnet, was zu einer entsprechend höheren Bildung von Emissionen und Staub führt. Weiterhin stellen der hohe Aschegehalt sowie der niedrige Ascheerweichungspunkt Herausforderungen an die Technik dar.

Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen des Energieleherschauondertages der derzeitige Stand der Technik, die Wirtschaftlichkeit, immissionsschutzrechtliche Fragen sowie praktische Erfahrungen bei der Verbrennung halmgutartiger Biomassen beleuchtet. Überdies besteht die Möglichkeit, die Energieleherschau mit Exponaten zum Tagungsthema zu besichtigen.

## PROGRAMM Donnerstag 28. Oktober 2010

10.00  
Uhr

### Grußwort

Dr. Gerd Haumann  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,  
Leiter des Landwirtschaftszentrums Haus Düsse

10.10  
Uhr

### Wärmeerzeugung aus halmgutartiger Biomasse - Besonderheiten und Anforderungen

Thomas Hering  
Thüringische Landesanstalt für Landwirtschaft, Dornburg

10.45  
Uhr

### Verbrennung von halmgutartiger Biomasse in NRW - Potenzial und gesetzliche Grundlagen

Dr. Karsten Block  
NaRoTech e. V., Soest

11.15  
Uhr

### Wirtschaftlichkeit von Feuerungsanlagen für landwirtschaftliche Brennstoffe

Elmar Brügger  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

11.35  
Uhr

### Strohpellets für den Kessel oder als Einstreu - Erfahrungen eines Pelletherstellers

Robert Wegmann  
Kaliro GbR, Rheine

11.55  
Uhr

### Netzwerk zur Verbrennung halmgutartiger Biomasse in Westfalen - Erfahrungen

Jörg Rodehutsports  
Caro-Energiesysteme GmbH, Warendorf

12.15  
Uhr

### Diskussion

12.30  
Uhr

### Mittagspause

13.15  
Uhr

### Wärme aus halmgutartiger Biomasse - Kesselhersteller berichten über Prüfergebnisse und Erfahrungen

#### ■ Ökotherm

Ulrich Dobler  
Ökotherm, Hirschau

#### ■ Lindner und Sommerauer

Thomas Grimm  
Menke Energietechnik GmbH & Co. KG, Ahaus

#### ■ Efco-Energie + Umwelt

Frank Elsner  
Efco-Energie + Umwelt, Bielefeld

#### ■ Twin-Heat

Nils Helbig  
Hans-Jürgen Helbig GmbH, Nörten-Hardenberg

ab 14.30  
Uhr

### Energieleherschau: Besichtigung und Beratung

